



Gemeinsam
für Morgen

150 Jahre
Heidelberger Volksbank



Die Kraft der Gemeinschaft

„Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“, ist das wohl am weitesten verbreitete Zitat der genossenschaftlichen Gründungsväter Friedrich Wilhelm Raiffeisen und Hermann Schulze-Delitzsch. So simpel diese Aussage, so sehr steht sie doch auch für eine herausragende Eigenschaft der genossenschaftlichen Idee: die Kraft der Gemeinschaft.

Die Heidelberger Volksbank ist eine solch starke Gemeinschaft und stolz auf ihre 150-jährige Geschichte. Seit 1874 unterstützen wir die Menschen in unserer Region dabei, ihre kleinen und großen Träume zu verwirklichen. Persönliche Nähe, Kompetenz vor Ort und das Kundenbedürfnis im Mittelpunkt sind dabei die wichtigsten Erfolgsfaktoren.

Insbesondere in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten schätzen Privatkunden und Unternehmer die Sicherheit und Stabilität der deutschen Volks- und Raiffeisenbanken, sodass die Kreditgenossenschaften nahezu in jeder Krise eine Renaissance erlebt haben. Nur wer seine Kunden kennt und seinen Werten treu bleibt, kann auch in Krisenzeiten Vertrauen schenken und ein verlässlicher Partner sein.

Dabei ging das Wirken der Heidelberger Volksbank stets über das reine Bankgeschäft hinaus. Ein vielfältiges Engagement in kulturellen, sozialen und sportlichen Bereichen des Geschäftsgebietes drückt die Verantwortung und Verbundenheit mit den Menschen und Unternehmen in der Region aus und trägt zur gesellschaftlichen Stabilität bei.

Gemeinsam für Morgen: Die Kraft der Gemeinschaft bleibt auch in Zukunft das feste Fundament unserer Bank. Gestärkt von unserer Herkunft und Tradition, gestalten wir Veränderungen für eine erfolgreiche Zukunft. Und bleiben – bei allem Wandel – ein verlässlicher, stabiler Partner.



(v.l.n.r.) Felix Pörtl und Toralf Weimer, Vorstand

Wir bedanken uns bei allen Menschen, Mitarbeitenden, Kunden, Mitgliedern, Unternehmen, Geschäftspartnern und Organisationen für die große Verbundenheit, die wir über all die lange Zeit erlebt haben. Wir wissen das sehr zu schätzen.

AUSSTELLUNG

150 Jahre Heidelberger Volksbank

Besuchen Sie unsere Jubiläumsausstellung in der Zweigstelle Altstadt, Hauptstraße 113, 69117 Heidelberg während der Geschäftszeiten:

Montag: 9.00-12.00 / 14.00-16.00 Uhr,

Mittwoch: 9.00-12.00 Uhr,

Donnerstag: 9.00-12.00 / 14.00-18.00 Uhr

Dauer: 22. Mai - 30. Dezember 2024



In acht Vitrinen präsentiert die Bank ihre Geschichte – überwiegend mit Fotos, Dokumenten und historischen Arbeitsmitteln. Hier einige Stationen: Gründung 1874; der ehemalige „Badischer Hof“, heute Zweigstelle Altstadt; der historische Eingang der „Harmonie“, heute Lebensmittelladen; wechselnde Geschäftsstellen in der Altstadt (Fotos 1874-1895); Aufsichtsräte und Mitarbeiter 1911; Personal 1920er und 1930er Jahre; historische Bankschalter 1929; Arbeitsmittel früherer Jahrzehnte; Dokumente aus dem Jahr 1923: Hyperinflation; der alte Bahnhof 1930er Jahre; Umbauten an der heutigen Kurfürsten-Anlage in den 1950er Jahren: heute Menglerbau und Carré; 100-Jahrfeier der Bank 1974 und Jubiläum 125-Jahre 1999; Euro 2002; ab Herbst 2024 neuer Standort am Europaplatz.

Wer die heutige Arbeitswelt nur anhand von computergesteuerten Prozessen kennt, mit weltweit möglichen Abfragen und dies in Sekundenbruchteilen, der kann nur staunen.



Chronologie – wichtige Daten aus 150 Jahren

12. Juni 1874

31 Bürger versammeln sich in der Gaststätte „Harmonie“ in der Hauptstraße und gründen die Heidelberger Volksbank. Ende 1874 sind es bereits 139 Mitglieder. Heute werden 21.000 gezählt.

1. Januar 1899

Die Bank gibt die unbeschränkte Haftpflicht ihrer Mitglieder auf; bis dahin hatten sie mit ihrem gesamten privaten Vermögen gehaftet. Die Bilanzsumme liegt in diesem Jahr bei 2,11 Millionen Mark.

1913/1914

Im Stadtteil Neuenheim eröffnet die Bank 1913 ihre erste Zweigstelle. 1914 liegt die Bilanzsumme bei knapp neun Millionen Mark, 1164 Mitglieder sind dabei.

1923/1924

Nach Einführung der Reichsmark nach der schweren Inflation sind alle Banknoten wertlos, ebenso die Einlagen. Neben einigen geringfügigen Posten bleibt der Bank nur ihr Grundbesitz.

1945/1948

Dem Zusammenbruch des Dritten Reiches nach dem Zweiten Weltkrieg folgt 1948 die Einführung der Deutschen Mark. Nach einer Bilanzsumme von 53,4 Millionen Reichsmark geht es mit nur 3,26 Millionen Deutscher Mark weiter.

19. März 1961

Die Volksbank folgt der Stadtentwicklung nach Westen und eröffnet an der Kurfürsten-Anlage ihre neue Zentrale. 1973 kommt die Fusion mit der Spar- und Kreditbank Heidelberg-Wieblingen, 1998 mit der Volksbank Dossenheim.

2016/2023

Die Volksbank engagiert sich im Projekt „Mark-Twain-Village“, wo bis zu 1300 Wohnungen entstehen. Das Dossheimer Bauprojekt „Raiffeisenplatz“ wird 2023 abgeschlossen. Die Bilanzsumme überschreitet zwei Milliarden Euro.

Herbst 2024

Umzug der Hauptstelle von der Kurfürsten-Anlage zum Europaplatz.



L. RACK

STUCKATEURBETRIEB

PUTZ - STUCK - TROCKENBAU - ALTBAUSANIERUNG
GERÜSTBAU - VOLLWÄRMESCHUTZ - MALERARBEITEN

Seit über
110 Jahren

Kurpfalzring 56
69123 Heidelberg Wieblingen
Tel. 06221/83 65 65
E-Mail: info@stuckateur-rack.de

Zum 150-jährigen Jubiläum gratulieren wir der Heidelberger Volksbank herzlichst und bedanken uns für die jahrzehntelange, sehr angenehme Partnerschaft!

Wir gratulieren
zum 150-jährigen Bestehen
und bedanken uns für die
langjährige Partnerschaft.



KAMPMANN

HEIDELBERG
Sofienstraße 25

Impressum:
Redaktion: Heidelberger Volksbank Anzeigen: Andreas Miltner (verantw.) Gestaltung: RNZ Grafik
Fotos: Seite 2 und 6: Bank Titel: Heidelberger Volksbank, Foto: Lossen Foto GmbH
Druck: Heidelberger Mediengestaltung – HVA GmbH Rhein-Neckar-Zeitung GmbH Neugasse 2, 69117 Heidelberg

Wir gratulieren der Heidelberger Volksbank eG
zum 150-jährigen Jubiläum.
Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit
und weiterhin viel Erfolg!

 DZ PRIVATBANK



SCHOLL

Kranverleih · Montagen
Schwertransporte · Spezialtransporte
Maschinen- und Industrieumzüge
Staplerarbeiten · Bergungsdienst
Logistik

Karl SCHOLL GmbH
69115 Heidelberg · Czernyring 36
Tel.: 0 6221-1475-0 · Fax: 0 6221-1475-75
74821 Mosbach · Mosbacher Str. 45
Tel.: 0 6261-9741-0 Fax: 06261-9741-41
www.scholl-krane.de
e-mail: karl.scholl@gmx.de

Wir gratulieren der Heidelberger Volksbank zum 150. Geburtstag

Wir bedanken uns für die
partnerschaftliche Zusammenarbeit.



SCHOLL

Kranverleih · Montagen
Schwertransporte · Spezialtransporte
Maschinen- und Industrieumzüge
Staplerarbeiten · Bergungsdienst
Logistik

Karl SCHOLL GmbH
69115 Heidelberg · Czernyring 36
Tel.: 0 6221-1475-0 · Fax: 0 6221-1475-75
74821 Mosbach · Mosbacher Str. 45
Tel.: 0 6261-9741-0 Fax: 06261-9741-41
www.scholl-krane.de
e-mail: karl.scholl@gmx.de



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM JUBILÄUM!



PARTNER SEIN

Steuerberatung | Wirtschaftsprüfung
IT-Beratung | Unternehmensberatung
www.falk-co.de

Die Wiege der Bank stand 1874 in der „Harmonie“

Es waren unruhige Zeiten – diese 70er Jahre des 19. Jahrhunderts. Bismarcks Kulturkampf in Preußen zwischen Staat, Parteien und katholischer Kirche griff auch auf Baden über. In diese Zeit fiel auch die Gründung der Heidelberger Volksbank.

Über die ersten Gründungsaktivitäten berichtete erstmals die Heidelberger Zeitung in ihrer Ausgabe vom 5. Juni 1874. Ein „provisorischer Aufsichtsrath“ bzw. ein „provisorisches Comité“ bereitete eine erste allgemeine, öffentliche Versammlung zur Aufklärung über die „Vorzüge und die Nothwendigkeit“ einer „Heidelberger Volksbank“ für den 10. Juni vor. Eine zweite Veranstaltung zur „notariellen Constituirung der Gesellschaft“, die Generalversammlung am 12. Juni, sollte „durch geeignete Vorträge die Grundsätze und die Wirksamkeit der Volksbank“ näher erörtern und „das sich dafür interessierende Publikum für das Unternehmen“ gewinnen. Ort beider Veranstaltungen war jeweils „abends, 8 Uhr, in der Harmonie (Gartensaal)“, öffentlich bekanntgemacht durch Anzeigen in der Heidelberger Zeitung vom 8. Juni 1874.

Der 12. Juni 1874 war schließlich der ereignisreiche Tag: 31 Bürger versammelten sich im Gasthaus „Harmonie“ in der Hauptstraße und gründeten eine neue Genossenschaftsbank. Sie gaben ihr den Namen „Heidelberger Volksbank“. Um die Seriosität der Bank zu demonstrieren, fügte man an, „daß sich unter den Mitgliedern der Bank Firmen von anerkanntester Solidität und bedeutender Fonds befinden“.

„Ein Institut segensreichen Wirkens“

Die Heidelberger Zeitung berichtete am 13. Juni 1874 über die Gründung mit dem Kommentar: „Die Versammlung zeigte einen hohen Grad von Selbstbewußtsein, welches in der Ueberzeugung gipfelte, unsrer Stadt ein Institut von allgemeiner Nothwendigkeit und segensreichen Wirkens geschaffen zu haben.“ Bemerkenswert ist, dass die Bank noch heute diesen Namen trägt und damit eine der ganz wenigen Genossenschaftsbanken in Deutschland ist, die noch wie zu Zeiten der Gründung heißt.

Einer der Gründer des Genossenschaftswesens war der liberale Demokrat und Sozialreformer Hermann Schulze-Delitzsch (1808 bis 1883), dem die Universität Heidelberg 1873 für seine Verdienste den Doktor der Rechte verlieh. Selbsthilfe,



Erster Standort 1874-1881: im Gebäude rechts, heute Hauptstr. 200.

Foto: Stadtarchiv Heidelberg



Zweiter Standort 1881-1884: Kornmarkt 5.

Foto: Bank

Selbstverantwortung und Selbstverwaltung waren für ihn wesentliche Prinzipien. Staatshilfe lehnte er ab. Die Mitglieder der neuen Volksbanken kamen aus den verschiedensten Berufen, es waren Arbeiter, selbstständige Handwerker und Akademiker.

Heute – nach 150 bewegten Jahren mit zahlreichen Höhen und Tiefen – zeigt die Heidelberger Volksbank noch immer Selbstbewusstsein. So versicherten die Vorstände Toralf Weimer und Felix Pörtl im RNZ-Gespräch, dass es der Bank trotz der in den vergangenen Jahren drastisch veränderten Rahmenbedingungen gut gehe, weil man sich frühzeitig darauf eingestellt habe.

Zunächst war die Heidelberger Volksbank eine Genossenschaftsbank mit unbeschränkter Haftpflicht. Das bedeutete, dass die Mitglieder der Bank nicht nur mit ihrem Geschäftsanteil und einer Haftsumme für die Verbindlichkeiten der Bank hafteten, sondern mit ihrem ganzen Vermögen. Man muss sich das heute einmal vorstellen: Da fanden sich gleichgesinnte Leute zusammen, gründeten eine Bank und waren bereit, mit allem, was sie besaßen, einzustehen für diese Bank, deren wirtschaftlichen Erfolg sie noch gar nicht abschätzen konnten. Erst am 1. Januar 1899 wurde die unbeschränkte Haftpflicht der Mitglieder aufgegeben und die Bank in eine Genossenschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt.

1874 Reingewinn von 799 Mark

Der erste Jahresabschluss zum 31. Dezember 1874 zeigt einen Reingewinn von 799,26 Mark. Das Mitgliederverzeichnis von 1877 nennt schon 332 Mitglieder – ein Beweis dafür, dass es der Bank gelungen war, in kurzer Zeit das Vertrauen der Bevölkerung Heidelbergs und seiner Umgebung zu gewinnen. Heute sind es über 21.000.

Die Standorte des Instituts wechselten in den kommenden Jahren: zunächst in der heutigen Hauptstraße 200, dann am Kornmarkt 5, danach in der Hauptstraße 100. 1895 erwarb das Geldinstitut mit dem Anwesen Hauptstraße 113 – dem früheren „Badischen Hof“ – das erste eigene Gebäude. Hier war dann über viele Jahrzehnte die Hauptstelle der Heidelberger Volksbank untergebracht, heute befindet sich dort die Zweigstelle Altstadt.

Die Bilanzsumme der Bank stieg im Jahr 1899, dem Jubiläumsjahr nach 25 Jahren, auf 2,11 Millionen Mark an, das Eigenkapital betrug rund 562.000 Mark. An Krediten standen den Mitgliedern 1,23 Millionen Mark zur Verfügung.

In den Jahren bis zum Beginn des Ersten Weltkrieges verzeichneten die Geschäftsberichte ein stetes Wachstum der Bank. 1913 konnte die Heidelberger Volksbank im eingemeindeten Stadtteil Neuenheim ihre erste Zweigstelle eröffnen. 1914

erreichte die Bilanzsumme den beachtlichen Betrag von knapp 9 Millionen Mark. Die Zahl der Mitglieder betrug 1164. Zusammen mit dem Vorstand waren 26 Personen in der Bank beschäftigt.

Der Erste Weltkrieg brachte eine jähe Unterbrechung der guten Entwicklung. Mehrere Mitarbeiter wurden zum Kriegsdienst eingezogen, die Kreditnachfrage war gering, ein beachtlicher Teil der liquiden Mittel wurde durch Zeichnung der Kriegsanleihen abgezogen. Es folgten die schweren Inflationsjahre.

Die Zahl der Angestellten stieg auf 130 an, eine damals unvorstellbare hohe Zahl. Korridore, Registraturräume und Materialräume mussten für die Schaffung von Arbeitsplätzen herangezogen werden. Der Dollar stieg Ende 1923 auf 4,2 Billionen Mark. Ihr Ende fand die Inflation schließlich durch die Einführung der Renten- bzw. Reichsmark. Alle Banknoten waren bei der Umstellung wertlos. Spareinlagen und Kontokorrenteinlagen waren gleich Null. Vom Vermögen der Heidelberger Volksbank blieb neben einigen geringfügigen Posten nur der Grundbesitz übrig. Das 50-jährige Bestehen der Bank am 12. Juni 1924 fiel in diese schwere Zeit. Nach 50 Jahren mühevoller Arbeit sah sich die Bank gezwungen, neu zu beginnen.

Fortsetzung nächste Seite . . .

**Wir gratulieren der
Heidelberger Volksbank eG
zum 150-jährigen Jubiläum!**

**Für die Zukunft weiterhin größtmöglichen
Erfolg und ganz viel Gesundheit.**

Marc-Tell Tabbat
Im Kirchgrund 20
74889 Sinsheim
0172 7196466
MarcTell.Tabbat@sdk.de



SDK, Partner in Süddeutschland der
Volksbanken
Raiffeisenbanken

SDK
Einfach für Ihr Leben da.

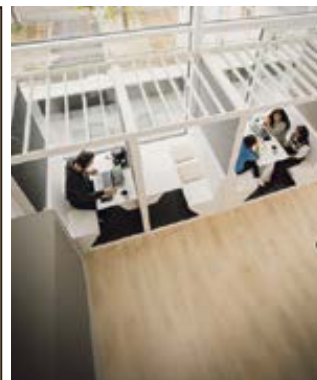
**Wir bedanken uns für die
jahrzehntelange gute
Zusammenarbeit!**



Elektroinstallationen
Beleuchtungstechnik
EDV-Netzwerke
Smart Home
CAD-Planung
Sicherheitsbeleuchtung
Rauchmelder
Videoüberwachung

Hauptstraße 30
69221 Dossenheim
Tel. 0 62 21/86 25 28
www.elektro-scholl.com

**ELEKTRO
SCHOLL**



**Wir gratulieren
sehr herzlich zum
150-jährigen Bestehen**

und bedanken uns für viele
Jahre vertrauensvolle
Partnerschaft!

TINKTANK

tink-tank.de

Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

**Wir gratulieren zu
150 Jahren
gelebter Gemeinschaft!**



Danke für die vertrauensvolle Zusammenarbeit!

R+V Du bist nicht allein.

50 Jahre  **HOLZNER**
Partnerschaft
Herzlichen Glückwunsch
zum 150. Jubiläum

 **HEIDELBERGER
VOLKSBANK**

Holzner GmbH ihr Partner für kundenfokussierte Dampfsterilisation
Medizin - Pharma - www.holzner.net - Industrie - Forschung



GEMEINSAM FÜR MORGEN

Die Kraft der Gemeinschaft ist und bleibt das feste Fundament der Heidelberger Volksbank. Gestärkt von unserer Herkunft und Tradition, gestalten wir Veränderungen für eine erfolgreiche Zukunft. Und bleiben – bei allem Wandel – ein verlässlicher, stabiler Partner.

Danke für Ihr Vertrauen – wir freuen uns auf ein kraftvolles Jubiläumsjahr mit unseren Mitgliedern, Kunden und Partnern!

06221 514-0 | info@heidelberger-volksbank.de | www.heidelberger-volksbank.de



150 Jahre Heidelberger Volksbank-Geschichte



Dritter Standort 1885-1895: Hauptstr. 100. Foto: Bank

Der Neuordnung der Währung nach der Inflation folgten nur wenige Jahre ruhiger Aufwärtsentwicklung, bis die Weltwirtschaftskrise neue Probleme brachte. Die Zahl der Mitglieder, die 1926 mit 2526 den bis dahin höchsten Stand erreicht hatte, ging bis 1934 auf 1708 zurück.

Der Zweite Weltkrieg veränderte alle Bereiche des Lebens. Auch das Arbeiten in der Bank wurde immer stärker betroffen. Die Männer mussten zum Kriegsdienst. So bestand die Belegschaft vor allem aus Frauen, aus einigen wenigen Männern, die zu alt waren, um Soldat zu werden, und aus Lehrlingen. Aber auch die Lehrlinge wurden zum Arbeitsdienst und zur Wehrmacht einberufen, wenn sie 17 oder 18 Jahre alt waren. Viele Mitarbeiter sind im Krieg gefallen.

Der Zweite Weltkrieg führte 1945 zum totalen Zusammenbruch des „Dritten Reiches“. Die Alliierten setzten Militärregierungen ein. Die erste Bankensitzung mit hiesigen Vertretern der Militärregierung fand in Heidelberg bereits am 5. April 1945 im Kleinen Rathaussaal statt. Die Neuordnung der Währung erfolgte am 21. Juni 1948 durch die Einführung der Deutschen Mark. Die letzte Bilanzsumme der Heidelberger Volksbank vor dieser Umstellung betrug 53,4 Millionen Reichsmark. Der Neubeginn erfolgte mit 3,26 Millionen Deutscher Mark. Wieder musste fast von vorne begonnen werden.

Ende 1949 belief sich die Bilanzsumme auf 6,72 Millionen DM. Die Einlagen der Kunden waren auf nahezu 5,4 Millionen DM gestiegen. Die folgenden Jahre waren gekennzeichnet durch den nunmehr einsetzenden wirtschaftlichen Aufschwung, an dem Heidelberg und damit auch die Bank Anteil hatten. Die Bevölkerung wuchs stark an, eine Ausdehnung des Stadtgebiets war nur begrenzt möglich. Viele Heidelberger Bürger zogen in die benachbarten Gemeinden, die einsetzende Motorisierung begünstigte diese Entwicklung.

Es begann die Zeit des „Wirtschaftswunders“

Am 19. März 1961 eröffnete die Bank die Schalter im neuen Haus in der Kurfürsten-Anlage 8. Eine ständige Geschäftsausweitung brachte eine beachtliche Zunahme der Zahl der Mitarbeiter mit sich: Waren es kurz vor der Währungsreform 30 Mitarbeiter, 1960 bereits 67 – und im Jubiläumsjahr 1974 schließlich 144. Hundert Jahre zuvor begann die Heidelberger Bank mit 31 Konten, den Konten ihrer Gründungsmitglieder. 1974 führte das Institut nun stolze 62.000 Kundenkonten.

1973 fusionierte die Heidelberger Volksbank mit der Spar- und Kreditbank Heidelberg-Wieblingen. 1996 betrug die Bilanzsumme weit über eine Milliarde Mark. 1998 fusionierte die Heidelberger Volksbank mit der Volksbank Dossenheim.

1999 feierte die Bank ihr Bestehen seit 125 Jahren. Nach zwei Jahren Umbau war die „neue“

Volksbank in der Kurfürsten-Anlage 8 als starkes Dienstleistungszentrum (Selbstbedienungs-, Service- und Beraterbank) entstanden. Ein Großteil des bestehenden Bankgebäudes wurde renoviert, modernisiert und vergrößert.

Stationen der nun folgenden 25 Jahre sind auch historische Daten: 2001 feierte die Heidelberger Volksbank trotz 1998 erfolgter Fusion „100 Jahre Volksbank Dossenheim“. 2002 wurde die Einführung des Euro in Deutschland als gesetzliches Zahlungsmittel absolviert. 2003 blickte die Bank stolz auf „30 Jahre erfolgreiche Immobilienvermittlung“ zurück. 2004 kauften Sparkasse und Volksbank über die Parkgaragen-GmbH das 5000-Quadratmeter-Grundstück in der Poststraße von der Stadt Heidelberg. 2006 erfolgte der große Umbau der Zweigstelle Dossenheim. Ab 2008/2009 meisterte sie die Finanzmarktkrise.

2012 feierte sie „50 Jahre Zweigstelle Eppelheim“. In diesem Jahr riefen die Vereinten Nationen das Jahr 2012 zum „Internationalen Jahr der Genossenschaften“ aus. Ab 2016 engagierte sich die Heidelberger Volksbank im Projekt „Mark-Twain-Village“: Startschuss für ein neues Viertel mit bis zu 1300 Wohnungen (Investitionssumme rund 320 Millionen Euro, Bauzeit ca. 10 Jahre). 2018 verkündete die Bank das Bauprojekt „Raiffeisenplatz“ in Dossenheim (Bauzeit 2021-2023). 2019 war der Start einer Digitalisierungs-offensive der „Genossenschaftlichen FinanzGruppe“. Ziel: die Übertragung der genossenschaftlichen Stärken in die digitale Welt.

2020-2022 prägte Corona auch den Bank-Alltag. Durch das langjährige, vertrauensvolle Miteinander von Mitarbeitern und Kunden ist es der Heidelberger Volksbank gelungen, den Geschäftsbetrieb ohne wesentliche Einschränkungen aufrecht zu halten. Ein Schlüssel dafür waren schnelle Entscheidungen und pragmatische Umsetzungen – in wenigen Tagen wurden Telefon- bzw. Videokonferenzen mit bzw. für Kunden etabliert, mobile Arbeitsmöglichkeiten für die Mitarbeiter geschaffen und Präventionsmaßnahmen zum Schutz der

Gesundheit eingeführt. Dieser digitale Fortschritt ist auch nach der Corona-Pandemie geblieben, das mobile Arbeiten und digitale Kontaktmöglichkeiten haben sich in der Bank etabliert und so die Bank hin zu einem „New Work“ geführt.

Die virtuelle Welt prägte auch den Alltag der Bank: 2021 eine digitale Vertreterversammlung sowie die Betriebsvereinbarung „Mobiles Arbeiten“, die erste virtuelle Selbstbedienungszweigstelle in Kirchheim 2022 sowie eine Kundenveranstaltung zum Thema „Künstliche Intelligenz“ 2023.

Heute hat die Heidelberger Volksbank über 21.000 Mitglieder und eine Bilanzsumme von über 2 Milliarden Euro. Am 12. Juni 2024 feiert sie ihren 150. Geburtstag.

Für Herbst 2024 ist der Umzug der Hauptstelle von der Kurfürsten-Anlage an den neuen Europaplatz geplant.

Vierter Standort 1895-1961: Hauptstelle in der Hauptstr. 113. Foto: Bank



SSV ARCHITEKTEN

gratulieren unserer Heidelberger Volksbank eG zum Jubiläum und bauen weiterhin auf eine starke Partnerschaft

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

Danke für die jahrelange erfolgreiche Zusammenarbeit!



Dachdecker- und Spenglerbetrieb
Waldhofer Straße 3
69123 Heidelberg
Tel. 06221/8473-0 | www.foehner-dach.de



BRANDEL & KOLLEGEN

Steuerberater | Wirtschaftsprüfer



150 Jahre – wir von Brandel & Kollegen gratulieren der Heidelberger Volksbank eG.

Wir bedanken uns für die stets gute Zusammenarbeit und hoffen auf weitere gemeinsame erfolgreiche Jahre.

Heidelberger Volksbank – ein Partner, wie er verlässlicher nicht sein kann.



Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

Und Danke für die unvergleichliche Unterstützung, ohne die vieles nicht möglich gewesen wäre.



zu unseren aktuellen Wohnungsangeboten in Heidelberg

deutsche-wohnwerte.de



Deutsche Wohnwerte

Heidelberger Volksbank folgt der Stadtentwicklung

Erstmals im Jahr 1951 gab es bei der Heidelberger Volksbank Überlegungen, der Stadtentwicklung zu folgen und die Hauptstelle der Bank in die Gegend des Bismarckplatzes zu verlegen. Entscheidend war schließlich die Entwicklung, die mit dem Bau des neuen Hauptbahnhofes eingeleitet wurde. 1955 konnte dieser eingeweiht werden.

Bald darauf riss man die alten Bahnhofsgebäude ab und entfernte die in die Stadtmitte führenden Gleisanlagen. Ein großes Gelände wurde dadurch für eine neue Bebauung frei. Heidelberg verlagerte sich nach Westen. Die Gleise zum alten Bahnhof wurden abgebaut. Übergangsweise hieß die Kurfürsten-Anlage einfach „Neue Straße“.

Die Heidelberger Volksbank nutzte die Gelegenheit und erwarb an der Kurfürsten-Anlage ein 1553 Quadratmeter großes Grundstück. Am 19. März 1961 eröffnete die Bank die Schalter im neuen Haus. Schöne Fundstücke beherbergt das Archiv der Bank: Das handkolorierte Bild schmückte den Geschäftsbericht der Heidelberger Volksbank im Jahre 1964 (Foto obere Reihe rechts).

Über viele Jahre wurden die neu entstandenen Flächen zu gut drei Vierteln von verschiedenen Mietern genutzt. Begleitet von einer prosperierenden Entwicklung hat sich der Bankbetrieb dann über die Jahrzehnte sukzessive auf das ganze Gebäude ausgedehnt. Zuletzt wurden weitere Flächen im benachbarten „Carré“ hinzugemietet.

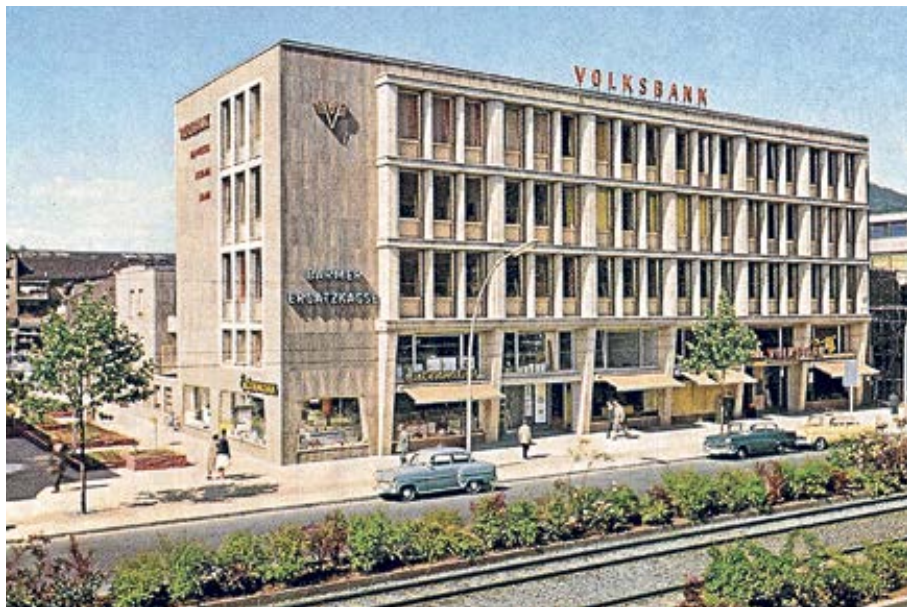
Nachdem durch das stetige Wachstum der Bank ein Bedarf an modernen und zeitgemäßen Arbeitsplätzen entstanden ist, der nicht länger am Standort in der Kurfürsten-Anlage gedeckt werden konnte, wurde am 1. Oktober 2020 der notarielle Kaufvertrag für ein neues Bankgebäude am Europaplatz unterzeichnet. Mit dieser zukunftsweisenden Investitionsentscheidung folgte die Bank einmal mehr der Stadtentwicklung, die sich in den zurückliegenden Jahren mit dem Bau der Bahnstadt weiter in Richtung Westen ausgedehnt hatte.

Die Bauarbeiten sind inzwischen weitestgehend abgeschlossen. Der Bezug wird voraussichtlich im Herbst dieses Jahres erfolgen.

Der Europaplatz wird zu einem neuen urbanen Herzstück Heidelbergs. Er bietet mit seiner Zentralität erhebliche Standortvorteile und agiert mit seiner Lage



Römerkeisel in der späteren Kurfürsten-Anlage, im Hintergrund der neue Hauptbahnhof 1955. Foto: RNZ Archiv



Hauptstelle in der Kurfürsten-Anlage im Jahr 1964. Foto: Bank



Hauptstelle Kurfürsten-Anlage aus der Blickrichtung Poststraße. Foto: Lossen Foto GmbH



Neuer Hauptsitz am Europaplatz ab 2024. Foto: Gustav Zech Stiftung

zwischen dem Stadtteil Bahnstadt und dem Hauptbahnhof als Bindeglied und Eingangstor der Stadt. Darüber hinaus verfügt er über eine optimale und vielfältige Verkehrsanbindung und bietet umfassende Kapazitäten für PKW-Stellplätze, aber auch für Fahrräder in einem übersichtlichen und sicheren Fahrrad-Parkhaus. Mit Passivhaus-Standard und DGNB-Gold-Zertifizierung

erfüllt das Objekt höchste ökologische Ansprüche. Der Europaplatz ist also ein idealer Ort für Unternehmen, Ladengeschäfte und Gastronomiebetriebe, die sich in einem zukunftsorientierten und optimal vernetzten Umfeld niederlassen möchten. Gleichzeitig ist er Entree für die zukünftigen Kongressteilnehmer in unmittelbarer Nachbarschaft.

Die Heidelberger Volksbank baut für ihre Kunden und Mitarbeitenden. Modernste Räume, New-Work-Konzepte und ein Beratungszentrum mit Stil und Ambiente. Von den rund 9.000 qm Nutzfläche werden zu Beginn etwa die Hälfte selbst belegt; die restlichen Flächen werden, wie schon damals in den 1960er Jahren, fremdvermietet.

150 Jahre Stabilität und Vertrauen –
wir gratulieren herzlich zum Jubiläum
und freuen uns auf die gemeinsame Zukunft.



Friseurbedarf & Kosmetik

Eppelheimer Str. 14
69115 Heidelberg, Germany
www.oswald-online.de

**Seit der 4. Generation
als verlässlicher Partner
an unserer Seite!**



HOLZBAU
DAMM
www.holzbau-damm.de Tel. HD 830636



150 Jahre Heidelberger Volksbank!

Die TSG Germania 1889 Dossenheim e.V.
gratuliert herzlich zum Jubiläum
und bedankt sich
für die langjährige Partnerschaft.

Wir gratulieren der Heidelberger Volksbank eG
zum 150. Geburtstag.

**Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit
und weiterhin viel Erfolg!**




Die Initiativbank

Wir gratulieren der
Heidelberger Volksbank
zu 150 Jahren!

**EINE
ECHTE
BANK.**

Zuverlässig und beständig.



**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
ZUM 150-JÄHRIGEN JUBILÄUM!**

Die Firmen Conceptaplan und FWD Hausbau gratulieren der Heidelberger Volksbank herzlich zu ihrem 150-jährigen Jubiläum!

Seit eineinhalb Jahrhunderten steht die Heidelberger Volksbank für Vertrauen, Stabilität und hervorragenden Service.

Wir sind stolz darauf, in einer solch starken Gemeinschaft zu agieren und freuen uns auf viele weitere Jahre erfolgreicher Zusammenarbeit.

Ein starkes Fundament für die Zukunft - Wir wünschen weiterhin viel Erfolg und alles Gute!



Conceptaplan GmbH
Gerhart-Hauptmann-Straße 28
69221 Dossenheim
www.conceptaplan.de



FWD Hausbau GmbH
Gerhart-Hauptmann-Straße 28
69221 Dossenheim
www.fwd-hausbau.de

Unsere Zweigstellen – Kompetenz vor Ort

Zweigstellen gehören von jeher zur DNA unserer Genossenschaftsbank. Die Versorgung der Mitglieder und Kunden mit Bank- und Finanzdienstleistungen vor Ort; in den Stadtgebieten Heidelbergs, in Dossenheim und Eppelheim.

Kompetente Mitarbeitende, die auf alle Fragen rund um das Thema „Finanzen“ Rede und Antwort stehen – also jederzeit nah am Kunden sind. Auch wenn sich deren Bedarfe über die Jahre verändert haben, hat sich das Gesicht der Filialen stets angepasst und sich mit verändert – räumlich, technisch und offen für Innovationen.

Die Wertigkeit in der Ausstattung ist dabei ein Markenzeichen der Bank. In Zeiten des digitalen Bankgeschäfts und damit verbunden rückläufiger Kundenfrequenzen in den Zweigstellen gilt es, das Profil der Bankstellen in Richtung nachfolgender Generationen zu schärfen: als Marktplatz, Treffpunkt und Begegnungsstätte.



Foto: Elmar Witt

Förderung der Region

Die Heidelberger Volksbank steht für Nähe und Verlässlichkeit, ist verbunden mit den Menschen, der Region, den Ideen und Projekten. Hauptsächlich in unserem Geschäftsgebiet Heidelberg, Dossenheim und Eppelheim und manchmal auch darüber hinaus. Wir sind vor Ort und begegnen unseren Kunden als verlässlicher Partner auf Augenhöhe. Dabei persönlich ansprechbar, ein Teil der Region.

Die Heidelberger Volksbank fördert seit Jahrzehnten in den Bereichen Soziales, Sport, Kunst, Bildung und Nachhaltigkeit. Die 2003 ins Leben gerufene Heidelberger Volksbank-Stiftung mit ihrem weit gefassten Förderzweck stärkt dieses Engagement zusätzlich.

„Aus der Region, für die Region“ ist ein zentrales Anliegen der Heidelberger Volksbank. Sie will dort sein, wo der Schuh drückt. Oder dort, wo bereits eine hervorragende Arbeit z.B. im örtlichen Verein geleistet wird, gezielt das Engagement unterstützen. Sei es durch effektives Sponsoring, durch die gezielte Stärkung des Stiftungswesens, durch überlegt eingesetzte Spenden oder persönlich durch das Ehrenamt.

Immer umfangreicher wird dabei das Engagement in Stiftungen – eine besonders nachhaltige Form der Förderung. So werden über Stiftungen direkt und vor Ort langfristige Strukturen geschaffen, welche die dauerhafte Unterstützung wichtiger gemeinnütziger Belange sicherstellen.



Union Investment gratuliert der Heidelberger Volksbank eG zum **150. Geburtstag** und wünscht weiterhin viel Erfolg

Aus Geld Zukunft machen

Union Investment

Das Bild zeigt den Vorstand der Union Asset Management Holding AG (von links nach rechts): Frank Engels, Sonja Albers, Hans Joachim Reinke (Vorstandsvorsitzender), Giovanni Gay und André Haagmann. Weitere Informationen erhalten Sie bei Union Investment Service Bank AG, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main, unter www.union-investment.de oder rufen Sie uns an: 069 58998-6060.

We wisch you the best!

www.breer.de

BREER
Gebäudedienste

Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken



150 JAHRE HEIDELBERGER
VOLKS BANK EG

dzhyp.de

DZ HYP